

[1702.] Ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe, welcher seine Lehrzeit in einer Buch- u. Musikalienhandlung beendet hat und in einer solchen noch 1 Jahr als Gehilfe thätig gewesen ist, sucht, aus besonderer Vorliebe für das Musikgeschäft, zum 1. April c. ein Engagement in einer größeren Musikalien-Sortimentshandlung. Gef. Offerten wolle man unter G. H. an die Kanitz'sche Sort.-Buchh. in Gera richten, die zu näherer Auskunft sehr gern bereit ist.

[1703.] Ein junger Mann, gelernter Buchhändler, der seit beinahe drei Jahren in einem der grössten photographischen Kunstverlage thätig gewesen, Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien und Holland wiederholt in dieser Branche bereist hat, französisch und italienisch spricht und schreibt, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung. Gütige Adressen unter P. G. 125. sowie nähere Auskunft wird Herr Kusch auf der Bestell-Anstalt in Berlin S. W., Krausenstrasse Nr. 41, die Güte haben zu übernehmen.

[1704.] Zum 1. März a. c. sucht ein militärfreier Gehilfe, welcher in jedem Zweige des buchhändlerischen Geschäftes wohl bewandert ist, ein geeignetes Placement, gleichviel in welcher Branche. Derselbe arbeitete in den letzten drei Jahren in einem Geschäft und ist im Besitze guter Zeugnisse. — Bei Uebernahme eines Vertrauenspostens kann entsprechende Caution geleistet werden.

Gef. Adressen unter K. S. # 10. befördert Herr Fr. Boldmar in Leipzig.

## Bermischte Anzeigen.

### Leipziger Bücher-Auction

den 25. Januar 1875.

[1705.]

#### Aufträge

zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der Bibliothek des Herrn Dr. theol. S. Seelfisch in Wittenberg nebst anderen Collectionen, darunter eine werthvolle Sammlung

genealogischer und heraldischer Werke,

werden von uns, wie gewohnt, prompt und billigst besorgt und bitten wir nur um deren

#### rechtzeitige Uebersendung,

möglichst 8 Tage vor Auctions-Beginn, am besten *direct pr. Post*

und nicht wie theilweise seither, erst am Tage des Auctions-Beginns oder noch später, wenn die Auction ziemlich oder wohl gar schon ganz beendet ist.

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

### Bur Besorgung von Commissionen

[1706.] für Wien halte meine Firma bestens empfohlen. Die bequeme Lage meiner äußerst umfangreichen Localitäten, verbunden mit tüchtigen Hilfskräften, sowie die praktische Organisation meines Geschäftes, nach Leipziger Art, machen es mir möglich, allen Aufträgen mit Schnelligkeit nachzukommen. Meine Bedingungen theile ich gern mit.

A. Hartleben's Verlags- und Commissionshandlung in Wien.

### Die Grenzboten,

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst, redigirt von Hans Blum,

[1707.] nehmen Beilagen und auf ihren Umschlägen Inserate auf. Für erstere berechne ich 3  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , für letztere pr. gespaltene Petitzeile 3  $\text{fl}$ .

Die Inserate in einer Wochenschrift wirken, da solche Monate lang cursiren, vortheilhafter als in den Zeitungen und sind überdies weit billiger.

Ich bitte Sie deshalb freundlichst, die Grenzboten für Ihre Inserate u. Beilagen gef. zu berücksichtigen.

Leipzig, 1875.

Fr. Ludw. Herbig.

### Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik, Linir-Anstalt und Accidenz-Druckerei

Oscar Sperling & Hungar  
in Leipzig.

Bei Einführung der

#### Markwährung

empfehlen wir den Herren Buchhändlern und Papier- und Schreibutensilien-Handlungen unser reichhaltiges Lager von

#### Geschäftsbüchern

in allen Linaturen und Stärken.

Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

Oscar Sperling & Hungar in Leipzig.

### Recensionsexemplare

[1709.] neu erscheinender Werke auf dem Gebiete der Kunst und Kunstindustrie etc. bitten wir uns für die Redaction der seit Neujahr in unserem Verlage in 2 monatlichen Heften erscheinenden Nordischen Kunstzeitschrift:

### Tidskrift

für

### bildande Konst och Konstindustri,

redigerad

af Professor Dietrichson.

durch Herrn Steinacker in Leipzig zukommen zu lassen. — Da die Zeitschrift in einer Auflage von 2500 Exemplaren über ganz Skandinavien verbreitet ist, kann es nur im Interesse der Herren Verleger liegen, unserer Bitte geneigte Berücksichtigung zu schenken.

Stockholm, Januar 1875.

Fritze'sche Hofbuchhandlung.

[1710.] Die seit vier Jahren erscheinende

### Concordia.

### Zeitschrift für die Arbeiterfrage.

wird von 1875 ab auch Inserate aufnehmen (à Zeile 30 Pfennige).

Ich bitte, bei Vertheilung von Anzeigen auf diese Zeitschrift Rücksicht zu nehmen, da sie in die Hände fast aller hervorragenden Industriellen gelangt.

Berlin.

Th. Chr. Fr. Enslin.

### Keine Disponenden.

[1711.]

Vom 1. Januar 1875 an rechne ich nur in Mark und kann Disponenden in der nächsten Ostermesse ohne Ausnahme nicht gestatten.

Heidelberg.

J. G. B. Mohr.

### Für Kunsthändler.

[1712.]

Wir verweisen auf

Inserat Nr. 1493.

Florenz.

Flor & Findel.

### F. M. Strassberger,

Inhaber: Eschebach & Schaefer.

Leipzig, Dörrienstrasse 13.

### Lithographisches Kunst-Institut.

[1713.]

Feinste Ausführung von Farbendruck!

Billige Preise für Schnellpressendruck!

[1714.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich die Buchbinderei von **Grobe & Barthel** in Leipzig zur Anfertigung von Gebetbüchern und eleganten Einbänden; sichern schnelle und billige Bedienung sowie saubere und geschmackvolle Ausführung zu.

[1715.] Wir bitten, uns den gegenwärtigen Aufenthaltsort des Herrn von Brescius-Moetscher und ebenso den von Frau Lemminger in Volkreis bei Goldbeck anzugeben. Zu Gegendiensten sind wir gern bereit.

Achtungsvoll

Berlin, den 12. Januar 1875.

Plahn'sche Buchhandlung  
(Henri Sauvage).

### Maculatur,

[1716.] ungebroschen und ungeleimt, 55 x 75 Cmt., suchen

Wegel & Raumann in Leipzig.

### Genauere Beachtung erbeten!

[1717.]

Wie in früheren Jahren, so gestatten wir nach Maßgabe der auf unseren Remittendenfacturen, die in den nächsten Tagen zur Versendung kommen, gemachten Notizen, auch in dieser D.-M. Disponenda. Dieselben müssen aber, wozu unsere Remittendenfacturen genaue Anleitung geben, in Mark und Pfennig ausgeworfen werden. Allen Handlungen jedoch, die sich dieser kleinen Mühe nicht unterziehen wollen, streichen wir die Disponenda ohne Weiteres.

Berlin, Januar 1875.

A. Hofmann & Co.

### Englische Journale für 1875

[1718.] liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.